

„Es begann alles im Himmel...!?“

Marie-Louise Franzese, Fleury-Art, Basel im Gespräch mit Walter Lehman bekannt als Kuhmaler Lehmann über seine Liebe zu Kühen, Bergen und der Malerei. Walter Lehmann fasziniert vom Expressionismus und der Bewegung der Farben, malt am liebsten auf Grossleinwänden 100x140cm und grösser, wo er in einer eigenen Technik die Acrylfarben direkt auf der Leinwand mischt. Der überzeugte Schweizer ist engagiert, seine Vorliebe auch ins Ausland zu vermitteln.

Kurzbiografie Walter Lehman

1942 Geboren in Zürich. Walter Lehmann ist gelernter Innenarchitekt und malt seit 45 Jahren. Viele Jahre zeichnete er, als Autodidakt, Katzen in Pastell nach Fotos von Kunden. Zurzeit sind es Kühe, die ihn faszinieren. Kühe in blau, gelb, rot vor Kulissen wie den Churfürsten, dem Säntis oder anderen kräftigen Bergmassiven. Gemalt auf Leinwand-Keilrahmen im Format 100x140 cm, auch 65x65 cm, sind es farbige Alpereignisse in expressionistischer Art. Kontakt: Sennhütte am Walensee 055 614 51 55 und 079 364 38 83 oder E-Mail: kuhmaler@gmail.com. Im Internet zu sehen bei: www.kunstportal.ch/kuhmaler.lehmann www.artplattform.ch/lehmannwalter www.kunst.ag/kuhmaler.lehmann



Marie-Louise Franzese: Wie bist Du dazu gekommen Kühe zu malen?

Walter Lehman: Die Kuh ist für mich ein faszinierendes Tier. Ihr wird eigentlich viel zu wenig Tribut gezollt. Ganz selbstverständlich trinken wir Milch am Morgen...Die Kuh ist aufmerksam und sehr interessiert. Beim Fotografieren schnuppert sie an meiner Kamera. Einige Kühe kann man streicheln, andere bewegen sich weg, so wie Katzen. Ich habe mich in den letzten Jahren umgesehen und fand sehr wenig Bilder von Kühen, vor allem von

farbigen. Wohl fand ich ein paar wenige abstrahierte Bilder, doch will ich das einfach (noch) nicht. So male ich nun seit gut einem halben Jahr farbige Viecher.

Marie-Louise Franzese: Du hast in der Vergangenheit auch schon Katzen gemalt. Was hat Dich an den Katzen fasziniert?

Walter Lehman: Katzen begleiten mein ganzes Leben. Ich liebe sie über alles. Und so versuchte ich viele Jahre mit Pastellkreide Katzen zu porträtieren.

Viele meiner Katzenporträts hängen in Schweizer und in Deutschen Stuben. Doch plötzlich hatte ich genug vom Katzen malen - nicht von den Katzen - und die Kühe drängten sich in den Vordergrund. Unser Kater Chipsi ist auf einem grossen Kuhbild abgebildet - meine erste Katze in Acryl.



Walter Lehman: *Blaue Kuh mit Katze vor dem Säntis*

Marie-Louise Franzese: Ist dies nur eine Phase? Was kommt als Nächstes?

Walter Lehman: Wenn ich 15 Jahre Kühe male, so lange wie die Katzen, dann bin ich 80 Jahre alt. Und was dann kommt, darüber mache ich mir keine Gedanken. In dieser Malzeit ist man ständig am Verbessern, am neu Entdecken. Wer weiss, vielleicht wende ich mich einmal ab vom Gegenständlichen und die Kühe werden abstrahiert.

Marie-Louise Franzese: Deine Bilder erinnern mich an Werke von Franz Marc wie <<Blaues Pferd>> oder <<Die grossen blauen Pferde>>. Inspiriert Dich dieser bedeutende Deutsche Maler?

Walter Lehman: Ja, absolut. Die Maler Marc, Kandinsky, Münter, Jawlensky, Macke und Klee (aus der Epoche des <<Blauen Reiters>>), sind meine Lieblinge. Ich liebe die Bewegung der Farben, kurz den Expressionismus. Ich entdeckte erst nach meinem Beginn der Kuhmalerei, dass Franz Marc 1912 gelb-rot-grüne

Kühe gemalt hat. Das Haus in Murnau (Bayern) wo Kandinsky einige Zeit lebte, habe ich besucht und sass im Garten mit Blick zum Dorf. Schon faszinierend wenn man an so einem Ort sitzt, wo ein berühmter Maler genau diesen Ausblick malte.



Franz Marc: *Blaues Pferd*

Marie-Louise Franzese: Malst Du ausschliesslich mit Acryl?

Walter Lehman: Zurzeit ja. Ich habe mit allen Malmitteln gemalt. Die Katzen in Pastell. Dörfer im Heidiland und Menschen in Bahnhöfen in Aquarell. Doch mit den grossen Keilrahmen (100x140 cm) finde ich die wasserlöslichen Acrylfarben eine ganz tolle Sache.

Marie-Louise Franzese: Wie kommt es, dass Du die Farben direkt auf der Leinwand, mischt?

Walter Lehman: Dies vor allem bei den grossflächigen Leinwänden. Es begann alles im Himmel...!? Auf Bildern liebe ich

nur azurblaue Himmel nicht. Es muss sich was bewegen. Dichte Wolken, Schleierwolken um die Bergmassive, das gibt dem Bild etwas Dramatisches. Meine Gefühlswelt ist darin verborgen - und schon sind wir beim Expressionismus - so schiebe ich mit dem Roller, bis es für mich stimmt.

Marie-Louise Franzese: Wie muss man sich das vorstellen?

Walter Lehman: Also wenn der Himmel und die Berge "stehen", geht's vorerst an die Kuh. Berge, Kuh, Ziegen, Vögel etc. die zeichne ich ab Fotos vorerst auf. Die Kühe sind ja recht gross, so kann man durchaus auch auf diesen massigen Körpern die Farbe zurecht mischen. Neu verteile ich die Farben - wo's angebracht ist - mit meinen Fingerspitzen. Das sind eben so Sachen, an denen man immer herumwerkelt und ausprobiert.

Marie-Louise Franzese: Du malst gerne mit der Leinwandgrösse 100x140 cm, warum?

Walter Lehman: Ich würde gerne noch grössere Bilder malen. Doch für den Transport ist dann mein Auto zu klein. Es ist herrlich mit breiten Pinseln über die Leinwand zu flitzen und grosszügig mit den Farben umgehen zu können. Natürlich geht's dann auch in die Details an Klauen, Mäulern und bei kleineren, begleitenden Tieren.

Marie-Louise Franzese: Was sind Deine nächsten Projekte?

Walter Lehman: Malerisch sind es immer neue Bildkreationen. Bei den Kühen werde ich vorläufig bleiben, da diese gut ankommen.

Marie-Louise Franzese: Bisheriger Höhepunkt?

Walter Lehman: Ich konnte bei einem Kunden gleich zwei grosse Bilder verkaufen. Dies in einem neuen,

riesigen Minergie-Holzhaus. Bei einem Kunden mit sehr vielen Verbindungen ins Ausland.

Marie-Louise Franzese: Welches sind Deine nächsten Ausstellungen?

Walter Lehman: Am 7. Juni veranstalte ich zusammen mit einer Galerie in Kempten (Allgäu) einen riesigen Kuhevent. Wir werden von einzelnen Bildern Serigraphien in kleiner Stückzahl herstellen lassen so, dass es auch dem weniger Begüterten möglich ist, meine Bilder zu erwerben.

Walter Lehman: *Berner Sennenhund mit roter Kuh*

Marie-Louise Franzese: Ich habe gehört, dass Du auch in Amerika erste Verkaufstätigkeiten initialisiert hast. Was hat es hiermit auf sich, willst Du etwa auswandern?

Walter Lehman: Das ist verflucht schwierig. Das läuft nur über Beziehungen. Und genau diese werden zurzeit aufgebaut dank dem vorhin erwähnten Kunden. Von Auswandern ist keine Rede. Uns gefällt's im Heidiland, mit Blick auf den Walensee, ausgezeichnet. Auch mit Japan ist etwas im Tun. Du siehst, ich bin ein völliger Optimist und weiss, dass es klappen wird.

Marie-Louise Franzese: In den USA leben ja viele Schweizer und gemäss einer Umfrage über 1 Mio. Amerikaner mit

Schweizer Wurzeln. Meinst Du, Deine Bilder wecken oder lindern Heimat(weh)-gefühle?

Walter Lehman: Ja das denke ich ganz klar. Ich nehme mir die Freiheit und male auf jedem Bild das Schweizer Kreuz, quasi als Markenzeichen. Natürlich sind es dann auch die Berge wie Säntis, Glärnisch oder Matterhorn, die Heimwehgefühle auslösen.

Walter Lehman: *Gelbe Kühe mit Geissen vor Fronalpstock*

Marie-Louise Franzese: Was schätzt Du an den Produkten und Services von **Fleury-Art**?

Walter Lehman: Das Unkomplizierte, die preislich günstigen Rahmen sowie die gute Beratung und die schnelle Abwicklung überzeugen.

Marie-Louise Franzese: Lieber Walter, ich danke Dir für das interessante Gespräch und wünsche Dir weiterhin viel Erfolg und Inspiration.

© Fleury-Art, Basel 2008 FRA

Walter Lehman: *Blaue Kuh mit Appenzeller-Baby*

Marie-Louise Franzese: Kühe, Berge und Almueli sind ja typische Schweizer Klischees. Was möchtest Du damit auslösen? Welche Reaktionen hast Du bisher erfahren?

Walter Lehman: Die Kühe begeistern den Liebhaber. Die Galeristin in Deutschland möchte aber viele Bilder mit den Schweizer Bergen. Man wird sehen und hören, was die Besucher lieben.

Künstlergruppe „Der Blaue Reiter“

Der Blaue Reiter war ein Zusammenschluss von Malern des Expressionismus. Gegründet wurde diese Künstlervereinigung 1911 in München durch Wassily Kandinsky und Franz Marc.

Mitglieder:

Wassily Kandinsky

(*4. Dezember 1866 in Moskau: †13. Dezember 1944 in Neuilly-sur-Seine, Frankreich) war ein russischer Maler und Kunsthistoriker. Maler des 1. abstrakten Bildes der Welt.

Franz Moritz Wilhelm Marc

(*8. Februar 1880 in München: † 4. März 1916 bei Verdun, Frankreich) war ein deutscher Maler und Mitbegründer des Expressionismus.

August (Robert Ludwig) Macke

(*3. Januar 1887 in Meschede, Hochsauerland: †26. September 1914 südlich von Perthes-lès-Hurlus, Champagne) war ein deutscher Maler des Expressionismus. Wurde nur 27 Jahre alt. Unverkennbar seine gesichtslosen Figuren.

Gabriele Münter

(*19. Februar 1877 in Berlin: †19. Mai 1962 in Murnau am Staffelsee) war eine deutsche Malerin des Expressionismus und Fotografin. Münter war über viele Jahre die geliebte von Wassily Kandinsky.

Alfred Leopold Isidor Kubin

(*10. April 1877 in Leitmeritz, Nordböhmen: †20. August 1959 in Wernstein am Inn) war ein österreichischer Grafiker, Schriftsteller und Buchillustrator. Er schrieb tausende von Briefen und erstellte über 20'000 Zeichnungen.

Alexej von Jawlensky

*26. März 1864 in Torshok, Russland: †15. März 1941 in Wiesbaden) war ein russischer Maler des Expressionismus. Einer der ersten, welcher in Serien malte.

Marianne von Werefkin

(*11. September 1860 in Tula, Russland: †6. Februar 1938 in Ascona, Schweiz) war eine russisch-schweizerische Kunstmalerin des Expressionismus. Förderin und Lebenspartnerin von Alexej von Jawlensky.

Paul Klee (Kein offizielles Mitglied, aber aktiv dabei)

(*18. Dezember 1879 in Münchenbuchsee: †29. Juni 1940 in Muralto) war ein deutsch-schweizerischer Kunstmaler. Gründet 1926 - im Andenken an den Blauen Reiter - die Künstlergruppe „Die Blauen Vier“.

Kurzportrait Fleury-Art, Basel

Schweizer Online Shop für Künstlerbedarf mit Schwerpunkt auf bespannte Keilrahmen in Klassik-, Galerie- und Museumsqualität. Jetzt auch mit eigener Ölfarben (www.oelfarben.com), Acrylfarben (www.acrylfarben.info) und Gouachefarben Kollektion (www.gouachefarben.info). **Fleury-Art** gewährt auf allen Produkten eine schweizweite Tiefpreisgarantie, **GRATIS** Lieferung per DHL und Rückgaberecht. Selbstverständlich erfolgt jede Lieferung gegen Rechnung, auf Wunsch kann mit allen gängigen Kreditkarten bezahlt werden.

Fleury-Art • Marie-Louise Franzese-Fleury • Rosentalstrasse 22 • 4058 Basel • Schweiz
Tel. 061 641 22 22 • Fax 061 691 77 77 • www.keilrahmen.ws • www.toiles.ws